

Kunsthhaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



Bregenz, im März 2023

Einladung zur Pressekonferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur Pressekonferenz der Ausstellung

KUB 2023.02

Monira Al Qadiri

Mutant Passages

22 | 04 - 02 | 07 | 2023

am Donnerstag, 20. April 2023, um 11 Uhr

im Kunsthhaus Bregenz begrüßen zu dürfen.

Die Ausstellung kann vor der Pressekonferenz
ab 10 Uhr besichtigt werden.

Monira Al Qadiri wird anwesend sein.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Martina Feurstein'.

Martina Feurstein

Leitung Kommunikation & Sponsoring

Kunsthhaus Bregenz

Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-48594-0 | Fax 48594-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | www.kunsthhaus-bregenz.at

Austria



KUB 2023.02 | Presseinformation

Monira Al Qadiri

Mutant Passages

22 | 04 – 02 | 07 | 2023

Pressekonferenz

Donnerstag, 20. April 2023, 11 Uhr

Eröffnung

Freitag, 21. April 2023, 19 Uhr

Artist Talk

Samstag, 22. April, 11 Uhr

Pressefotos zum Download

www.kunsthhaus-bregenz.at



Ein außerirdisches Wesen lebt mitten unter uns. Es ist Hunderte von Millionen Jahre alt – ein uralter Fremdling: Pilot von fliegenden und fahrenden Objekten, Wohnungsheizer, Meister der Hygiene, Mode-Impresario, Schönheitsexperte, süchtig nach Komfort, Wundheiler, Kriegstreiber, Luftverschmutzer, Vogelmörder und Zerstörer von Welten. Das unsichtbare chamäleonartige Geschöpf durchdringt jeden Winkel unserer modernen Existenz und infiltriert sie mitunter völlig unbemerkt. Der Name dieses ultimativen Gestaltwandlers, des omni-präsenten Wesens, das überall im Hintergrund lauert, ist *Öl*.

Öl (Erdöl) ist nicht nur Brennstoffquelle, sondern auch die Basis für eine Vielzahl von Substanzen, die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind – die Nebenprodukte der petrochemischen Industrie: Benzin, Diesel, Benzol, Asphalt, Plastik, Polyester, Kosmetika, Medikamente, Farben. Der Mutant, der einem Frankenstein'schen Szenario entsprungen sein könnte, tritt in so vielen verschiedenen Formen auf, dass für uns kaum nachvollziehbar ist, wie viele Wandlungsprozesse er durchlaufen hat und wozu er sich noch entwickeln wird. Er gilt als Vorbote sowohl fantastischer Wunder als auch schrecklicher Flüche. Er hat uns moderne Menschen in eine doppelte Falle gelockt und in ein ewiges Dilemma verstrickt, aus dem es scheinbar kein Entkommen gibt.

Werden wir uns jemals aus diesem seltsamen Zustand dämonischer Besessenheit befreien können? Werden wir diesen sonderlichen, von Öl geprägten Abschnitt der Geschichte eines Tages hinter uns lassen und zu einer neuen »klaren« Realität übergehen, die nicht mehr von den zahllosen Produkten fossilen Ursprungs bestimmt ist? Wird es bald einen wissenschaftlichen Durchbruch geben, der unsere Fesseln löst und uns für alle Zeiten aus der Abhängigkeit von dem dunklen Schlamm befreit? Oder setzen wir den langsamen Abstieg in Richtung der unvermeidlichen Klimakatastrophe fort? Werden wir weitermachen wie bisher und uns suhlen in der dunklen Spirale, die uns in den unbekanntem Abgrund zieht?

Manche von uns sind auf andere Weise an das Öl gekettet: Wir sind es, die seinen zerstörerischen Vormarsch auf der

ganzen Welt ermöglichen und dabei immensen Wohlstand erlangen. Die glitzernde Verführung, die unbegrenzten Reichtum verheißt, ist flüchtig und blendet uns in den verschiedensten Farben. Schimmerndes Pink, Grün, Silber, Blau und Violett – wie eine glänzende Perle täuscht der schillernde Glanz des Öls das Auge und lockt Betrachter*innen mit dem Versprechen von Berühmtheit und Macht. »Du wirst nie wieder arm sein«, flüstert es uns leise zu. Doch der Trickster lässt uns den wahren Preis dieses Wohlstands vergessen: ein Berg irreversibler Schulden, mit denen wir den einzigen Planeten belasten, den wir haben.



Die Dramaturgie dieser Ausstellung spürt den unterschiedlichen Pfaden des Rohstoffs Öl nach, beleuchtet die verschiedenen Formationen und Geschichten, die das Öl hervorgebracht hat: die Brüche in Geschichte und Biologie, für die es verantwortlich ist, seine komplexe Technologie, all die Erinnerungen, die mit ihm verbunden sind, und schließlich die existenziellen Fragen, zu deren Betrachtung es uns zwingt.

Monira Al Qadiri

Mutant Passages präsentiert neue Arbeiten, die eigens für das Kunsthaus Bregenz konzipiert wurden. Sie sind das Ergebnis intensiver Forschung. Formen und Ideen, die die Künstlerin in den letzten zehn Jahren zum Thema Öl entwickelt hat, kulminieren in diesen Werken.

Im Foyer werden wir von großen, aufblasbaren Skulpturen begrüßt, die über unseren Köpfen im Raum schweben. Sie sind mit schillernden, bunten Stoffen überzogen. Die Arbeit *Benzene Float* bezieht sich auf wissenschaftliche Darstellungen der Molekularstruktur von Benzol, Propangas, Naphthalin und anderen petrochemischen Substanzen (in der Fachterminologie bezeichnet man sie als »space-filling models«, also als raumfüllende Modelle). Die übergroße Dimension der Arbeiten hebt die Präsenz der Substanzen in der modernen Gesellschaft hervor und konfrontiert uns mit ihrem Einfluss auf unser aller Leben.



Im ersten Obergeschoss begegnen wir mehreren großformatigen, schimmernden Skulpturen, die leise im Raum rotieren. Die Beschaffenheit ihrer Oberflächen erinnert an bioluminiszierende Meereslebewesen oder an Außerirdische. Tatsächlich handelt es sich um industrielle Objekte, um Bohrköpfe, die zur Erdölgewinnung eingesetzt werden. Der spezielle Farbschimmer der Skulpturen spielt auf die frühere Perlenindustrie im Persischen Golf an. Nach der Entdeckung von Erdölvorkommen in der Region kam diese fast vollständig zum Erliegen. In Farbe und Form schlägt die Arbeit *Choreography of Alien Technology* eine Brücke zwischen Perlen und Erdöl und verweist so ausdrucksvoll auf die historische Leerstelle, die das Öl hinterlassen hat. Letztlich wird die schillernde Farbe selbst zum Träger des Reichtums – zu einem Träger, der von Perlen zu Öl und möglicherweise zu einem anderen zukünftigen Wesen übergeht.

Im zweiten Obergeschoss finden sich zwei gespiegelte rötliche Skulpturen. Die beiden Schneckengehäuse stehen dicht an dicht und kommunizieren miteinander. Beide weisen an der unteren Hälfte der Schale eine Öffnung auf. Die Besucher*innen sind eingeladen, das Ohr an den Hohlraum zu halten. Statt Meeresrauschen ist ein Gespräch zwischen zwei androgynen Stimmen zu hören, die sich daran erinnern, wie sie auf dem Grund des Ozeans lagen und plötzlich ihre Geschlechter wechselten. *Gastromancer* veranschaulicht die unsichtbaren Auswirkungen der Ölindustrie auf das Leben im Meer. Der rötliche Biozid-Farbstoff Tributylzinn, bekannt als TBT, schützt Öltanker vor Algen, Seepocken und Muscheln (und kommt in einem Verfahren zum Einsatz, das als »Antifouling« bezeichnet wird). Durch die unmittelbare Abgabe ins Wasser verursacht TBT jedoch auch bizarre Veränderungen in der Natur. Eine TBT-Kontamination kann beispielsweise dazu

führen, dass weibliche Purpurschnecken männliche Geschlechtsmerkmale entwickeln. Dies beeinträchtigt ihre Laichfähigkeit und führt nicht selten zum Aussterben ganzer Schneckenpopulationen.

Im dritten Obergeschoss liegen Vögel aus massivem Glas über einen weißen Boden verteilt. Während des Golfkriegs in Kuwait (1990–91) bedeckten immer wieder Kadaver von Vögeln, Fischen und anderen Tieren die Küsten und Wüstenregionen des Landes – eine Folge der gigantischen Giftwolken, die damals aus hunderten in Brand gesetzten Ölquellen aufstiegen. Es ist bis heute eine der schlimmsten vom Menschen verursachten Umweltkatastrophen. Und dennoch, als sich Bilder der ölverschmierten Tiere im Ausland verbreiteten, hielten viele Menschen sie für eine Fälschung. Monira Al Qadiri wurde während ihres Studiums in Japan mit den ikonischen Fotos von ölverschmierten Vögeln aus den Kriegsjahren konfrontiert. In einem ihrer Hochschulseminare tat man sie als Propaganda ab. Obwohl sie selbst Zeugin der Zerstörung geworden war, wurde das Erlebte in Frage gestellt, die Erinnerungen daran verzerrt. *Onus* ist der Versuch der Künstlerin, ihren tatsächlichen Erfahrungen neues Leben einzuhauchen. Sie bildet die Vögel als Glasobjekte nach, um die von ihr erlebte Vernichtung greifbar zu machen. Aber auch, um die Fragilität des menschlichen Erinnerungsvermögens zu thematisieren – angesichts von Bildern, die über Raum, Zeit und Kulturen hinweg Verbreitung finden. *Onus* verkörpert die Last und Pflicht der Künstlerin, die erlittenen Verluste zu beweisen.



Biografie
Monira Al Qadiri



Monira Al Qadiri (* 1983, Senegal) ist in Kuwait aufgewachsen. 2010 promovierte sie an der Tokyo University of the Arts. Al Qadiri lebt und arbeitet in Berlin. Die Künstlerin hatte mehrere Einzelausstellungen, unter anderem im Haus der Kunst in München, im Guggenheim Museum Bilbao und im Sursock Museum in Beirut. Ihre Arbeiten waren auch Teil von Gruppenausstellungen im Palais de Tokyo in Paris oder dem MoMa PS1 in New York, dem Van Abbemuseum in Eindhoven oder dem Jameel Arts Centre in Dubai. 2022 nahm sie an der Venedig Biennale teil, dieses Jahr ist sie bei der Sharjah Biennial 15: *Thinking Historically in the Present* vertreten.

KUB Billboards
Monira Al Qadiri
OR-BIT | Spectral
22 | 04 - 02 | 07 | 2023



Monira Al Qadiri bespielt die KUB Billboards mit sechs Fotografien. Schimmernde Oberflächen, perlenartige Objekte und farbenprächtige Formen laden zum Rätseln und Träumen ein. Tatsächlich handelt es sich um Nahaufnahmen von verschiedenen Arbeiten Al Qadiris, darunter eine Serie von Bohrköpfen nachempfundenen Skulpturen. Die Werke sind mit einem speziellen Lack überzogen, der an Ölschlieren oder Perlen erinnert und je nach Lichteinfall in unterschiedlichen Farben schillert.

Die KUB Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. Sie erweitern die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum.

KUB Edition
Monira Al Qadiri
Passing



Passing ist eine exklusive, eigens für das KUB gestaltete Edition. Sie bezieht sich auf Monira Al Qadiris neu entwickelte Arbeit *Onus*, die in der Ausstellung im Kunsthaus Bregenz erstmals zu sehen ist. Der gläserne Spatz in der Größe einer Handfläche ist ein zerbrechliches und ergreifendes Symbol für die Zerstörung von Natur und Lebensraum in der Golfregion. Jedes Stück ist ein Unikat aus mundgeblasenem Muranoglas.

Monira Al Qadiri
***Passing*, 2023**

Unikat, Muranoglas, mundgeblasen
je ca. 15 × 15 × 8 cm
25 Exemplare + 5 A.P.
€ 1.800

Kontakt:

Caroline Schneider-Dürr
c.schneider@kunsthaus-bregenz.at
T +43-5574 -485 94-444

KUB Publikation
Monira Al Qadiri
Mutant Passages



Anlässlich der Ausstellung *Mutant Passages* erscheint die erste institutionelle Publikation zu Monira Al Qadiris Werk. Über die Dokumentation ihrer KUB Ausstellung und der neu geschaffenen Arbeiten hinaus beleuchtet der Katalog auch zahlreiche frühere Projekte der Künstlerin und bietet so erstmals einen umfassenden Überblick zu ihrem vielseitigen Werk.

In reflektierenden Farben zeugt das großformatige Hardcover-Buch von der Strahlkraft Al Qadiris raumgreifender Skulpturen. Die Konzeption des Buchs nimmt unmittelbar Bezug auf die Biografie der Künstlerin und ihre Praxis, die verschiedene kulturelle Kontexte vereint.

Textbeiträge von Kurator*innen, Autor*innen und Wegbegleiter*innen der Künstlerin eröffnen neue Perspektiven auf Monira Al Qadiris Schaffen. Ein Gespräch mit Thomas D. Trummer gewährt persönliche Einblicke in die Biografie der Künstlerin und die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Werke.

Herausgegeben von Thomas D. Trummer,
Kunsthaus Bregenz
Die Gestaltung der Publikation erfolgt in enger
Zusammenarbeit mit der Künstlerin.

Englisch | Deutsch

Hardcover, ca. 24 x 32 cm, ca. 168 Seiten

Erscheinungstermin: Juni 2023

€ 42

Vertrieb: Verlag der Buchhandlung Walther und Franz
König, Köln

Nach Veröffentlichung online erhältlich unter:

www.kunsthhaus-bregenz.at/publikationen

Kunstvermittlung und Veranstaltungen

Highlights



Markus Unterkircher im Gespräch mit Peter Zumthor

Modelle als handwerklich gedachte Räume

Freitag, 14. April 2023, 18 Uhr,

Werkraum Bregenzerwald, Andelsbuch

Peter Zumthor in einem Gespräch mit Markus Unterkircher, Technikleiter Vorarlberger Kulturhäuser, und einem Teammitglied des Werkraum Bregenzerwald.

Moderation: Renate Breuß, Beitrag: € 12 zzgl. Eintritt

Anfragen: info@werkraum.at

Eröffnung – Monira Al Qadiri

Freitag, 21. April, 19 Uhr

Artist Talk mit Monira Al Qadiri

Samstag, 22. April, 11 Uhr

Beitrag € 7 zzgl. Eintritt, in englischer Sprache

Kinderkunst

jeden Samstag, 10 – 12 Uhr

Führung & Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren,

Beitrag: € 6,50 Anmeldung: kunsthaus-bregenz.at/kalender

Ausstellungsrundgang mit Ute Denkenberger

Freitag, 28. April, 16 Uhr,

Werkraum Bregenzerwald, Andelsbuch

Mehr als 30 der Modelle, die aktuell in der Ausstellung *Architekturmodelle aus dem Atelier Peter Zumthor* im Werkraum Bregenzerwald zu sehen sind, werden in der Sammlung des Kunsthaus Bregenz verwahrt.

Sammlungsleiterin Ute Denkenberger gibt Einblick in das »zweite Leben« der Modelle.

Beitrag € 7 zzgl. Eintritt, Anfragen: info@werkraum.at

Exkursion ins 3D-Druck-Labor der FH Vorarlberg

Samstag, 6. Mai, 14 – 16 Uhr

Wie sich 3D-Drucker in den unterschiedlichsten Bereichen einsetzen lassen, wird im Labor der FHV-Vorarlberg University of Applied Sciences erforscht. Das Team der FH demonstriert, wie man Bohrkronen für den 3D-Drucker konstruiert, erklärt, was zerspanendes Bohren ist, und führt durch die Labore. Eine Kooperation mit der FHV, Tickets [im Webshop erhältlich](#), Beitrag: € 10

Familienwanderung

Sonntag, 14. Mai, 14.15 – 16.15 Uhr

Gemeinsam mit Wolfgang Tatzreiter von BirdLife Vorarlberg erkunden wir die faszinierende Vogelwelt am Gebhardsberg und beschäftigen uns mit den Auswirkungen der Erdölnutzung auf die Umwelt. Eine Kooperation mit BirdLife Vorarlberg. Beitrag: € 20 pro Familie
Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at



Dialogführung mit Eckart Drössler

Donnerstag, 25. Mai, 18 Uhr

Dr. Eckart Drössler, ehemaliger Leiter der Energieberatung am Energieinstitut Vorarlberg, im Dialog mit KUB Direktor Thomas D. Trummer. Beitrag: € 7 zzgl. Eintritt

Einfach gesagt – VHS Führung

Freitag, 26. Mai, 16.30 Uhr

Beitrag für Eintritt und Führung: € 13
Anmeldung bei der VHS Bregenz: +43-5574-525 24-0

The Whale and the Raven

Mittwoch, 7. Juni, 20 Uhr, Metro Kino Bregenz

Der Dokumentarfilm von Mirjam Leuze lässt Walforscher*innen in Kanada zu Wort kommen und zeigt wie sich die indigene Bevölkerung für die Erhaltung der Natur einsetzt – und letztlich scheitert.

Eine Kooperation mit dem Filmforum Bregenz

Tipp! Vom 8. bis 15. Juni 2023 freier KUB Eintritt mit der Kinokarte.

Kinderkunst Spezial Zweites Leben

Samstag, 10. Juni, jeweils 10 – 12 Uhr

Führung und Workshop im Rahmen der Vorarlberger Umweltwoche für Kinder von 5 bis 10 Jahren.
Beitrag: € 6,50, Anmeldung: j.krepl@kunsthhaus-bregenz.at

Keramikworkshop mit Künstlerin Ulli Knall

Donnerstag, 15. und 22. Juni, jeweils 17.30 – 20 Uhr

Ulli Knall zeigt an zwei Abenden, wie aus Keramik Objekte geformt werden. Nach dem ersten Termin im KUB wird im Atelier der Künstlerin in Lochau gemeinsam glasiert.
Tickets [im Webshop erhältlich](#), Beitrag: € 60

Talk mit Monira Al Qadiri und Amal Alhaag

Samstag, 17. Juni, 11 Uhr

Kuratorin, DJane und Wissenschaftlerin Amal Alhaag forscht in ihren experimentellen und kollaborativen Projekten zu Themen wie globaler Raumpolitik, Kolonialismus, »Oral History« und Popkultur. Sie ist Autorin für den Katalog zu Monira Al Qadiris KUB Ausstellung.
Eintritt zum Talk frei, in englischer Sprache

Dialogführung mit Kuratorin Jana Baumann

Donnerstag, 29. Juni, 18 Uhr

Jana Baumann ist Kuratorin am Haus der Kunst in München, wo sie umfassende Retrospektiven wie *Miriam Cahn: Ich als Mensch* (2019) verantwortet oder Neuproduktionen wie *Holy Quarter* von Monira Al Qadiri (2020) initiiert. Gemeinsam mit KUB Direktor Thomas D. Trummer spricht sie über das Werk Al Qadiris.
Beitrag: € 7 zzgl. Eintritt



Familienführung Spezial Kosmonaut*innen

Sonntag, 25. Juni, jeweils 14 - 16 Uhr

Ermäßigung mit dem Vorarlberger Familienpass

Reiseziel Museum

Sonntag, 2. Juli, 10 - 17 Uhr

Tickets und Details: reiseziel-museum.com

KUB Night - Freier Eintritt

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Öffentliche Führungen

jeweils Donnerstag um 18 Uhr,

Samstag um 14 Uhr und Sonntag um 16 Uhr

Partner*innen und Sponsor*innen

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partner*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor des Kunsthaus Bregenz



Mit großzügiger Unterstützung von



Mit besonderem Dank an



Kooperationspartner



Medienpartner

